

wurden im Juli 1926 1433238 Stück im Werte von 18850653 Fr. und im August 1926 1462413 Stück im Werte von 17911043 Fr. versandt gegen 1335735 Stück im Juli und 1297411 Stück im August des Vorjahres. Uhrenbestandteile wurden im Juli 174 dz (= 1453615 Fr.) und im August 160 dz (= 1436185 Fr.) zur Ausfuhr gebracht gegen 178 dz im Juli und 165 dz im August des Vorjahres.

Die Ausfuhr an Taschenuhren setzte sich im August 1926 wie folgt zusammen: 515323 Stück aus Nickel, 47716 Stück aus Silber, 19102 Stück aus Gold. Repetieruhren wurden 3859 Stück versandt, Armbanduhren aus Nickel 194024 Stück, aus Silber 43329 Stück und aus Gold 65824 Stück.

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Uhrmacher-Provinzialverb. Brandenburg

Unsere Herbsttagung findet am 27. September, mittags 1 1/2 Uhr, in den Kammersälen in Berlin, Teltower Straße 1-4, statt. Unser Gewerbe leidet besonders schwer unter der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse. Wir müssen Mittel und Wege zur Besserung suchen. Deshalb bitten wir alle unsere Mitglieder nochmals dringend, unsere Tagung zu besuchen. Die gebotenen Veranstaltungen sind so zahlreich und so wichtig für jeden einzelnen, daß die geringen Kosten für den Besuch unbedingt aufgebracht werden müssen. Ganz besonders möchten wir darauf hinweisen, daß es dem Verein Berliner Musterschau gelungen ist, Reichskunstwart Dr. Redlob zu einem Vortrag zu gewinnen über das Thema „Kulturelle Lebensfragen im Uhrmacher- und Juweliergewerbe“. Es muß alle unsere Mitglieder interessieren, was der höchste Beamte des Reichs für Kunstfragen über das genannte Thema zu sagen hat. Dieser Vortrag ist an den Beginn unserer Tagung gestellt, und wir bitten deshalb dringend, recht pünktlich erscheinen zu wollen, damit durch eine imposante Versammlung der Vortrag des Herrn Reichskunstwart auch das nötige Echo findet.

W. Wolter, Vorsitzender.

Uhrmacherverband Kurhessen u. Waldeck

Unsere außerordentliche Hauptversammlung findet am Sonntag, den 26. September, um 10 1/2 Uhr, im Hotel „Schwaneberg“ in Kassel, Kurfürstenstraße, statt.

I. A.: W. Bergwald.

Uhrmacherverband Vorpommern u. Rügen

Der Verband hielt am 5. bis 6. September seine diesjährige Verbandstagung in Stralsund in beiden Sälen des Hotels „Brandenburg“ ab, verbunden mit einer reichhaltigen Ausstellung. Um 8 Uhr fand eine Vorstandssitzung und um 9 1/2 Uhr die Eröffnung der Ausstellung durch den Vorsitzenden statt. Die Sitzung wurde um 2 Uhr nachmittags nach gemeinsamen Mittagmahl vom Vorsitzenden, Kollegen Kuhs (Stralsund), eröffnet. Nach Vorlesung der letzten Niederschriften von den drei Vorstandssitzungen in Demmin, Anklam und Saßnitz ging man zur Tagesordnung über, welche sehr reichhaltig war und sich bis 7 Uhr abends ausdehnte. Zuerst hielt Kollege Kuhs einen ausführlichen Bericht über die Reichstagung in Köln. Für den so ausführlichen Bericht wurde Kollege Kuhs der Dank der Versammlung ausgesprochen. Sodann wurde über die hohen Steuerlasten gesprochen. Die schlechte Geschäftslage in der heutigen Wirtschaftskrise und das Nichtabholen der Reparaturen gaben Veranlassung zu großen Klagen. Ueber elektrische Uhren entspann sich eine längere Debatte. Es wurde auch bekanntgegeben, daß den Beamten und deren Frauen das Handeln verboten sei. Auch wurde den Kollegen empfohlen, die Abzahlungsgeschäfte nicht zu forcieren. Von einer Danksagung des Herrn Oberstleutnant a. D. Krause an die deutschen Uhrmacher wurde Kenntnis genommen. Sehr viele Kollegen haben während der Kriegszeit durch das Verkaufs- und Reparaturzeichen im Deckel der Uhr in den bei den gefallenen Soldaten vorgefundenen Uhren die Person feststellen können. Die Innung Greifswald hatte einen Antrag eingebracht wegen Sterbegeld. Es soll vom Unterverband jedes Mitglied im Sterbefalle mindestens 300 bis 500 Mk. bekommen. Diese Summe soll von den Unterverbandsmitgliedern aufgebracht werden. Es wurde dieses abgelehnt, da nicht mal die Mitgliedsbeiträge von einigen Innungen zu bekommen wären. Es wurde hierbei auch darauf hingewiesen, die Beiträge stets im ersten Monat des Quartals an den Kassierer, Kollegen Max Bark (Stralsund), einzusenden. Die gewählten Kassierprüfer Malinowsky und Bast hatten die Kassenverhältnisse geprüft und für richtig befunden. Es wurde die Kassenverhältnisse geprüft und für richtig befunden. Es wurde die schlußsitzung stellt die Innung Anklam einen Vertreter. Es wurde empfohlen, Kollegen Hensel zu senden. Mit Rücksicht auf die schwierigen Kassenverhältnisse soll für die Zukunft zu der Reichstagung nur ein Vertreter gegen Reiseentschädigung entsandt werden. Dem Delegierten zur nächsten Hauptausschußsitzung soll aufgegeben werden, dafür zu stimmen, daß auch mal in den nächsten Jahren die Reichstagung nach Berlin komme. Die Vorstandswahl ergab

Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Nächste Verbandstagung in Stralsund. Ein geselliges Beisammensein beschloß den Sonntag. Am Montag fand ein Ausflug per Dampfer nach Altfähr (Rügen) statt, nachmittags war ein gemütliches Kaffeekränzchen im Café Mehlert und abends trafen sich die Teilnehmer in der „Kogge“, um Abschied zu nehmen.

W. Müns, Schriftführer.

Landesverband württemberg. Uhrmacher

Am 6. September fand in Stuttgart im Hotel „König von Württemberg“ ein Bezirksvertretertag statt, an welchem 27 Kollegen teilnahmen. Der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende, Kollege Schiele (Stuttgart), eröffnete die Sitzung mit Begrüßung der Anwesenden und gedachte zunächst des vor kurzem verstorbenen Kollegen Tebler (Heilbronn). Hierauf gab Kollege Schiele verschiedene Einläufe bekannt, unter anderem ein Schreiben unseres seitherigen I. Vorsitzenden, Kollegen Jauch, worin derselbe mitteilt, daß er sein Amt als Landesverbandsvorsitzender niederlegt. Da in der kurzen Zeit ein passender Ersatz nicht gefunden werden konnte, wurde der Schriftführer, Kollege Dürr, mit der einstweiligen Geschäftsführung unseres Verbandes beauftragt. An Stelle des ausscheidenden Kollegen Jauch wurde Kollege Möhrle (Stuttgart) in den engeren Landesverbandsausschuß gewählt, welcher die Wahl annahm. Kollege Dürr, welcher als Delegierter des Verbandes die Reichstagung in Köln besuchte, gab einen kurzen Bericht über den Verlauf derselben. Ueber die Centra-Merken-Reklame soll mit der Geschäftsstelle direkt verhandelt werden. Einen breiten Raum der Verhandlungen nahm das Thema „Steuerangelegenheiten“ ein, es wurde beschlossen, daß jeder einzelne, welcher sich benachteiligt glaubt, gegen die Festsetzung der ungerechten Steuersätze bei seinem Finanzamt protestieren soll. Ferner wurde von seiten der Uhrmacher-Optiker geklagt, daß die Anmeldungen der Kollegen zu spärlich einlaufen, und soll in den Bezirksvereinen besonders darauf hingewiesen werden. Obermeister Rathfelder von der Stuttgarter Innung gibt bekannt, daß dieselbe am 18. Oktober ihr 50jähriges Bestehen feiert, und ladet die Anwesenden zum Besuch dieses Festes herzlich ein. Nachdem die Lehrlingsfrage gründlich durchgesprochen war, wurde von der Versammlung dem seitherigen Vorsitzenden, Kollegen Jauch, der Dank für seine Verdienste, welche derselbe um unsere Organisation erworben hat, ausgesprochen. Nach Erledigung einiger kleiner Anfragen wurde die Sitzung geschlossen.

Wir ersuchen, alle Schriftstücke, welche den württemberg. Landesverband betreffen, an den Schriftführer Hugo Dürr, Stuttgart, Bahnhofstr. 11, zu senden.

I. A.: Hugo Dürr, Schriftführer.

Guben. (Zwangssinnung) Die Herbstversammlung findet am Sonntag, den 10. Oktober, um 2 1/4 Uhr, in Guben, Rathskeller, statt. Tagesordnung: 1. Statutenänderung, 2. Haushaltsplan für 1927, 3. Wirtschaftliche Fragen, 4. Verschiedenes.

Beyer.

Halberstadt. (Zwangssinnung) Am Mittwoch, dem 6. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in Halberstadt („Hakerbräu“), unsere diesjährige Herbstversammlung statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Eingänge, 3. Bericht über die Reichstagung in Köln, 4. Bericht über das Ergebnis der Lehrlingszwischenprüfung, 5. Beschlufassung über Auflösen oder Weiterführung der Sterbekasse „Hilfe am Grabe“, 6. Vortrag des Herrn Künkel über die neuen Steuergesetze, 7. Verschiedenes.

C. Bode, Obermeister.

P. Ventzke, Schriftführer.

Harburg (Elbe). (Zwangssinnung.) Die ordentliche Innungsverammlung findet am Montag, den 4. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im „Thüringer Hof“ statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern zu.

E. Knupper, Obermeister.

Heidelberg. (Zwangssinnung.) Am Montag, den 27. Sept., nachmittags 2 1/2 Uhr, pünktlich, im Neckarsälchen der Stadthalle in Heidelberg, Vollversammlung. Mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen laden wir unsere Mitglieder hierzu höflichst ein. Der Vorstand würde sehr bedauern, wenn wegen Nichterscheinen in dieser Versammlung die Strafparagrafen in Anwendung kommen müßten. Die Tagesordnung, welche sehr wichtige Punkte, unter anderem Weihnachtsreklame, enthält, geht den Herren Kollegen besonders zu.

Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

Rochlitz. (Zwangssinnung.) Am Mittwoch, den 6. Oktober, vormittags 11 1/2 Uhr, findet im Gasthof „Stadt Leipzig“ zu Rochlitz eine außerordentliche Innungsverammlung statt, wozu die Mitglieder hiermit geladen werden, pünktlich zu erscheinen, da nach § 55 zur Satzungsänderung das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erforderlich ist, worauf ganz besonders hingewiesen wird, da sonst innerhalb 14 Tagen eine zweite Versammlung mit der Tagesordnung Satzungsänderung einberufen werden muß. Hieran schließt sich unsere ordentliche Herbstversammlung an, mit der Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Bericht über die Landesverbandstagung in Pirna, 3. Kassenbericht und Prüfung der Kasse, 4. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse, 5. Wahl der Orte der Frühjahrsversammlung, 6. Allgemeines.

Otto Schulz, Obermeister.

Sondershausen. (Zwangssinnung.) Sonntag, den 10. Okt., mittags 1 Uhr, Quartalsversammlung in Greußen („Schwarzburger Hof“).

Otto Ziegler, Obermeister.

chlands
li 1926

insgesamt 44
Mk. zur Einfuhr
von 3595000 Mk.
zu 3000000 Mk.
Taschenuhren im
Werte von 18850653
Fr. wurden im
Juli 1926 in
Deutschland
Mk. von 18850653
Fr. von
Uhren wurden
1- und Standuhren
men und 4437
te wurden 1016
te von 3530000

iz in den
st 1926

ck Uhren im
n 26011 Stück
des Vorjahres.
erte von 7698
ück im Werte
urden
dteilen wurden
a 132107 Fr.
253 dz im Aug
größer, an